

Gressel, Johann Georg: An den Wider-Hall (1716)

- 1 Stiller Ort/ beglückte Schatten/
- 2 Echo Sitz und Wunder-Haus
- 3 Gönnt/ daß ich auf euren Matten
- 4 Schütte meine Seuffzer aus;
- 5 Denn meine Seuffzer/ meine Zähren
- 6 Will/ mir zum Troste/ keiner hören.
- 7 Echo. Erhören.

- 8 Das Erhören ist verschwunden/
- 9 Mein Schatz ist in jener Welt/
- 10 Und der Schmertz vonmeinen Wunden
- 11 Hat mein Hertz schon halb gefällt.
- 12 Ach dein Erhören ist ein Meynen/
- 13 Mir wird die Sonne nimmer scheinen.
- 14 Echo. Erscheinen.

- 15 Wird des Glückes froher Morgen
- 16 Nach den Stürmen mir aufgehn?
- 17 Wird der Himmel vor mich sorgen?
- 18 Soll ich mich erfreuet sehn?
- 19 Ach Nein! ach Nein! ich bin verlassen
- 20 Ich kan sie nicht wieder umfassen.
- 21 Ech. Umfassen.

- 22 Ich umfasse ihre Brüste!
- 23 Nein/ ach Nein! das kan nicht seyn
- 24 Denn zu kosten süsse Lüste
- 25 Geht mit Todten keiner ein;
- 26 Den Todt und Grab mag ich umfangen/
- 27 Die
- 28 Echo. Erlangen.

- 29 Nimmer und zu keinen Zeiten

30 Echo wird dein Reden wahr/
31 Da mich Augst und Noht bestreiten
32 Wird mir kein Befreyungs-Jahr;
33 Denn von den Banden/ von den Ketten
34 Wird nun/ sie todt/ mich keiner retten.
35 Echo. Erretten.

(Textopus: An den Wider-Hall. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/280>)